

SYMPOSIUM
03.11.2024
BERLIN

MACHT & OHNMACHT

VON MACHTLOSIGKEIT, RESILIENZ UND SELBSTERMÄCHTIGUNG
Deutsch-Jüdische Perspektiven

PROGRAMM

10:00 **Ankunft und Anmeldung**

10:30 **Begrüßung und Einführung** Dr. Miriam Bistrovic vom LBI – New York | Berlin

mit Dr. Florian Zabransky (bpb)

11:00 **Vortrag**

„Selbstbehauptung in Zeiten der Ohnmacht“

von Dr. David Jünger

11:30 **Kaffeepause**

12:00 **Vortrag**

„Wir leben nicht. Wir werden gelebt!“ (R. Frank)
– oder das Ringen um individuelle und kollektive
Handlungsfähigkeit in literarischen Texten deutsch-
jüdischer Autorinnen und Autoren des Exils seit 1933“

von Prof. Dr. Kerstin Schoor

12:30 **Panel #1**

„Kunst und Kunstschaffende“

mit Dr. Elke-Vera Kotowski,
Dr. Sigalit Meidler-Waks,
Moderation: Cornelia Vossen

13:15 **Mittagessen**

14:15 **Panel #2**

„Aktivismus, Resilienz und Widerstand“

mit Prof. Dr. Andrea Löw, Monty Ott,
Moderation: Aubrey Pomerance

15:00 **Podiumsgespräch**

„Entrechtung, ‘Arisierung’ und ihre Folgen“

mit Dr. Meike Hoffmann,
Dr. Karina Urbach, Dr. Sven Haase,
Moderation: Sharon Adler

16:15 **Kaffeepause**

16:30 **Szenische Lesung**

„Liebe in Zeiten des Faschismus“

mit Gesine Cukrowski, Anne-Marie Lux,
Manuel Mairhofer

17:30 **Verabschiedung**

Impressum

Veranstalter: Leo Baeck Institute – New York | Berlin

Redaktion: Dr. Miriam Bistrovic, Yulia Polyak

Gestaltung: Laura Stein

Bildquelle: Archiv des LBI – New York | Berlin

Anmeldung bis zum 21.10.24
unter events-berlin@lbi.cjh.org

Leo Baeck Institute – New York | Berlin
www.lbi.org/de/events/Macht_und_Ohnmacht/

SYMPOSIUM

03.11.2024

Der **Podcast EXIL** stellt die zentrale Frage: „Wenn einem alles genommen wird – was dann?“ Diese Frage dient als Ausgangspunkt für einen intensiven Austausch über die Erfahrungen von Machtlosigkeit und Entrechtung, denen jüdische Flüchtlinge in ihren Herkunftsländern und im Exil ausgesetzt waren.

Im Rahmen dieses Symposiums wollen wir jedoch nicht nur das Leid und die Herausforderungen beleuchten, sondern auch die oft übersehenen Beispiele für Selbst-

ermächtigung und Resilienz in den Fokus rücken – vor, während und nach der Flucht. Wir werden untersuchen, welche Macht und Handlungsspielräume sich Einzelne erkämpften und welche Rolle private und institutionelle Netzwerke dabei spielten, sowohl bei der Rettung als auch bei der Integration in einer neuen, möglicherweise dauerhaften Heimat.

Der Blick richtet sich dabei nicht nur auf die Vergangenheit, sondern auch auf die Gegenwart, um zu verstehen, wie solche Erfahrungen und Strategien heute noch relevant sind.

MACHTLOSIGKEIT, RESILIENZ UND SELBSTERMÄCHTIGUNG

Deutsch-Jüdische Perspektiven

„WENN EINEM ALLES GENOMMEN WIRD, WAS DANN?“

Diese eindringliche Frage stellt Iris Berben in der Einleitung zum **Podcast EXIL**, einer gemeinsamen Produktion des Leo Baeck Institute - New York | Berlin und der Bundeszentrale für politische Bildung. In zwölf Geschichten, erzählt von der preisgekrönten Schauspielerin und langjährigen Menschenrechtsaktivistin, werden die Schicksale deutschsprachiger Jüdinnen und Juden beleuchtet, die den Verlust ihrer Heimat und Kultur bewältigen mussten. Zu den bewegenden Geschich-

ten gehört die des Dramaturgen Kurt Hirschfeld, der in der Schweiz Anti-kriegs- und antifaschistische Botschaften durch seine Theaterarbeit verbreitete, sowie die der Bibliothekarin Florence Mendheim, die in New York ihr Leben riskierte, um die wachsende Nazi-Bewegung in den USA auszuspionieren.

Die Erzählungen basieren auf Familiensammlungen aus den Archiven des LBI und werden durch historische Aufnahmen und dramatische Lesungen lebendig. Die ersten sechs Episoden erschienen ab dem 7. Dezember 2023.



ÜBER DIE VORTRAGENDEN

SHARON ADLER: Journalistin, Fotografin, Vorstandsvorsitzende der „Stiftung Zurückgeben“ und Gründerin des Frauen-Online-Magazins Aviva Berlin

GESINE CUKROWSKI: Film- und Theaterschauspielerin

DR. SVEN HAASE: Wissenschaftshistoriker und Provenienzforscher für Europäische Kunst am Zentralarchiv der Staatlichen Museen zu Berlin (Zentralarchiv)

DR. MEIKE HOFFMANN: Kunsthistorikerin und Leiterin der Provenienzforschungsprojekte Mosse Art Research Initiative (MARI) sowie Sultan Art Collection Research (SACRe) an der Freien Universität Berlin

DR. DAVID JÜNGER: Historiker. Mitglied des Historischen Instituts der Universität Rostock und der Forschungs- und Dokumentationsstelle des Landes Mecklenburg-Vorpommern zur Geschichte der Diktaturen in Deutschland, Rostock

DR. ELKE-VERA KOTOWSKI: Historikerin und Chefkuratorin der Moses Mendelssohn Stiftung sowie geschäftsführende Direktorin des Moses Mendelssohn Instituts und Lehrbeauftragte an der Universität Potsdam

PROF. DR. ANDREA LÖW: Historikerin, Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Zeitgeschichte München und Honorarprofessorin am Lehrstuhl für Zeitgeschichte der Universität Mannheim

ANNE-MARIE LUX: Film- und Theaterschauspielerin

DR. SIGALIT MEIDLER-WAKS: Kunsthistorikerin, Judaistin und Research Associate bei der Jewish Digital Cultural Recovery Project Foundation (JDCRP Stiftung) in Berlin

MANUEL MAIRHOFER: Film- und Theaterschauspieler

MONTY OTT: Politik- und Religionswissenschaftler sowie politischer Schriftsteller mit den Themenschwerpunkten Antisemitismus, Erinnerungskultur, Intersektionalität und Queerness

AUBREY POMERANCE: Judaist, Historiker, Archivar und Leiter des Archivs des Jüdischen Museums Berlin, der dortigen Dependence des Archivs des Leo Baeck Instituts New York sowie der Dependence der Wiener Library

PROF. DR. KERSTIN SCHOOR: Literatur- und Kulturwissenschaftlerin, Inhaberin der Axel Springer Professur für deutsch-jüdische Literatur- und Kulturgeschichte, Exil und Migration an der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)

DR. KARINA URBACH: Historikerin, Autorin und Senior Research Fellow am Institute for Historical Research an der Universität London

CORNELIA VOSSEN: Künstlerische Leiterin und Kuratorin, Stiftung Exilmuseum Berlin